



ZDG

Zentralverband der Deutschen  
Geflügelwirtschaft e.V.

---

## PRESSEMITTEILUNG

BVEi mit erneutem Weckruf an Politik und Handel

### **Mehl, Milch und kein Ei – Das Ende der Weihnachtsbäckerei**

*Berlin, 03. November 2022* „Die Eier sind alle!“, wie Henner Schönecke, Vorsitzender des Bundesverband Ei e.V. (BVEi) treffend formuliert. Die Situation, vor welcher der BVEi bereits vor dem Osterfest warnte, ist nun zum bevorstehenden Weihnachtsfest eingetreten. Die Versorgung mit Eiern deutscher Herkunft ist nicht mehr gewährleistet.

Drastisch gestiegene Warenbeschaffungskosten zwingen die Branche in die Knie und haben massive Kurzarbeit in der Eiproduktenindustrie und Versorgungsengpässe im Lebensmitteleinzelhandel zur Folge. Das bestätigte vorletzte Woche auch die Eiervertriebsgesellschaft mbH & Co.KG der Deutschen Eierunion (DEU) in ihrem Marktbericht. Darin heißt es: "Die Lage am Eiermarkt spitzt sich weiter zu! Eine Versorgungssicherheit mit frischen Eiern ist bei Weitem keine Selbstverständlichkeit mehr. Der eine oder andere Marktteilnehmer wird sich in den kommenden Wochen wohl noch stärker um frische Hühnereier bemühen müssen."

Freie Eierpartien sind mittlerweile eine Rarität, für die teilweise horrenden Summen aufgerufen werden. Laut der DEU Eiervertriebsgesellschaft habe es eine dermaßen angespannte Lage beim Grundnahrungsmittel Ei noch nicht gegeben. Auf diese Situation hat Henner Schönecke, der Vorsitzende des BVEi, bereits Anfang März in einem Weckruf hingewiesen.

Durch die Vogelgrippe, die nun durch den Vogelzug an Fahrt aufnimmt, spitzt sich die bereits knappe Versorgungslage weiter zu. Das hat Auswirkungen auf die gesamte Wertschöpfungskette, die durch die vorsorglichen und unabdingbaren Restriktionsmaßnahmen in den betroffenen Gebieten komplett aus den Fugen gerät.

Schönecke bekräftigt seinen Appell vom März sowie seine Gesprächsbereitschaft in Richtung Handel und Politik mit Nachdruck: „In dieser besonderen Situation muss dem Handel klar sein, dass die Einhaltung vertraglich vereinbarter Mengen nicht mehr leistbar ist. Wir brauchen ein Entgegenkommen bei der Vertragsgestaltung. Bundeslandwirtschaftsminister Özdemir ist gefordert, mit einem finanzmittelstarkem Soforthilfeprogramm die Verluste auszugleichen und damit seinen Beitrag zu leisten, die heimische Erzeugung von Eiern abzusichern.“



# ZDG

Zentralverband der Deutschen  
Geflügelwirtschaft e.V.

---

## **Über den ZDG**

Der Zentralverband der Deutschen Geflügelwirtschaft e. V. vertritt als berufsständische Dach- und Spitzenorganisation die Interessen der deutschen Geflügelwirtschaft auf Bundes- und EU-Ebene gegenüber politischen, amtlichen sowie berufsständischen Organisationen, der Öffentlichkeit und dem Ausland. Die rund 8.000 Mitglieder sind in Bundes- und Landesverbänden organisiert.

## **Über den BVEi**

Unter dem Dach des ZDG bildet der Bundesverband Ei e. V. (BVEi) die gesamte Erzeugungskette von Eiern ab: Mitglieder sind Junghennenaufzuchtbetriebe, Legehennenhalter, Packstellen und der Eierhandel sowie als weitere Gruppe die Koch-, Schäl- und Färbetriebe. Zielsetzung des BVEi ist die Bündelung und Vertretung aller berufsständischen Interessen der in Deutschland an der Eierzeugung und -vermarktung Beteiligten gegenüber Politik, Behörden und Öffentlichkeit.

## **Pressekontakt**

Clemens Dalchau  
Referent Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit  
Tel. 030 288831-60 | Fax 030 288831-50  
E-Mail: [c.dalchau@zdg-online.de](mailto:c.dalchau@zdg-online.de)

ZDG Zentralverband der Deutschen Geflügelwirtschaft e. V.  
Claire-Waldoff-Str. 7 | 10117 Berlin  
[www.zdg-online.de](http://www.zdg-online.de)